



Informationsblatt der Gemeinde Alesheim

Nr. 04/2018 vom 04. Dezember 2018

Heute lesen Sie:

1. Neuverpachtung von gemeindlichen Grundstücken
 2. Abwasserentsorgung
 3. Nachwuchswerbung für Freiwillige Feuerwehren
 4. Grundschule Alesheim
 5. Bücherei Trommetsheim
 6. Erdaushub- und Bauschuttdeponie Alesheim
 7. Flurumgang in Wachenhofen
 8. Ambulant Betreute Wohngemeinschaft und Tagespflege in Markt Berolzheim
 9. Kurzer Hinweis bzw. Bitte der Verwaltung
- Veranstaltungshinweise/Termine

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2018 neigt sich seinem Ende zu, nur noch wenige Wochen trennen uns von den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel 2018/2019.

Das persönliche Fazit für das Jahr 2018 fällt - abhängig von der jeweiligen Lebenssituation - sicherlich bei jedem von uns unterschiedlich aus. Gesundheitliche, familiäre und berufliche Ereignisse haben maßgebliche Auswirkungen auf die individuelle Bewertung des alten Jahres und beeinflussen auch stark die Erwartungen an das „Neue“. Nicht immer kommt alles, wie erhofft und geplant. Vorhaben dauern länger, als erwartet. Unvorhergesehenes und Unerwartetes müssen angenommen und bewältigt werden. Auch positive Wendungen und erfreuliche Entwicklungen sind zu verzeichnen. Bei Dingen, die unmöglich schienen, tun sich überraschend neue Wege und Möglichkeiten auf. In festgefahrene Beziehungen kommt plötzlich wieder Bewegung. Völlig unverhofft bieten sich Chancen, die ergriffen und genutzt werden wollen.

Vergleichbar stellt sich die Situation im gemeindlichen Umfeld dar. Wichtige Maßnahmen, die sich teilweise über mehrere Jahre erstreckten, konnten 2018 abgearbeitet und abgeschlossen werden.

Ich denke hier an die Fertigstellung der neuen Wasserleitung vom Alesheimer Hochbehälter nach Störzelbach. Auch die Breitbanderschließung in den Gemeindeteilen Störzelbach und Wachenhofen wurde nach vielen Verzögerungen und Vertröstungen durch die M-net endlich fertig gebaut und in Betrieb genommen.

In Alesheim wurde ein neues, kleines Baugebiet auf den Weg gebracht.

Nicht alles, was sich der Gemeinderat und ich für 2018 vorgenommen haben, konnte termingerecht zum Abschluss gebracht werden. So wird der Bau des Kernweges von Wachenhofen nach Theilenhofen erst nach der Winterpause erfolgen. Die Entscheidung über die künftige Verwendung des Alesheimer Rathauses konnte nicht - wie geplant - bis zum Jahresende getroffen werden. Hier haben die Beratungen und Verhandlungen über die Zukunft des geschlossenen Alesheimer Raiffeisen-Gebäudes eine Vertagung notwendig gemacht. Auch die Dorferneuerung und Flurneuordnung Wachenhofen benötigt eine sehr lange Anlaufphase, bis die Arbeiten endlich beginnen können.

Es bleibt also auch für das neue Jahr wieder viel zu tun. In seiner letzten Sitzung des Jahres 2018, die am 14. Dezember stattfinden wird, beginnt der Gemeinderat mit den Haushaltsvorberatungen für 2019. Hier werden wichtige Schwerpunkte gesetzt und zukünftige Entwicklungen angestoßen. Ich bin optimistisch, dass es uns zusammen gelingen wird, auch die Herausforderungen und Aufgaben im neuen Jahr gut zu meistern.

Bevor es so weit ist, liegen aber noch eine hoffentlich ruhige und besinnliche Adventszeit und erholsame Feiertage vor uns.

**Ich wünsche Ihnen allen – auch im Namen des Gemeinderates –
ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes neues Jahr 2019.**

Alesheim, im Dezember 2018



Manfred Schuster
1. Bürgermeister

1. Neuverpachtung von gemeindlichen Grundstücken

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 21.09.2018 eine geänderte Vorgehensweise bei der zukünftigen Neuverpachtung gemeindlicher landwirtschaftlich genutzter Flächen beschlossen.

Abweichend von der bisherigen Regelung, bei der bei mehreren Bewerbern das Los entscheiden musste, erfolgen Neuvergaben in Zukunft im Bieterverfahren, d. h., Angebote sind im verschlossenen Umschlag zum jeweiligen Termin bei der Gemeinde einzureichen. Den Zuschlag erhält nach Angebotseröffnung der meistbietende Bewerber.

Pächter, die nicht aus der jeweiligen Gemarkung kommen, werden nur berücksichtigt, soweit keine anderen Bewerbungen vorliegen.

2. Abwasserentsorgung

Die Modernisierung der Abwasseranlagen der Gemeinde Alesheim erfordert gegenwärtig erhebliche Anstrengungen. Mit der Aufgabe der Kläranlage Trommetsheim und deren Anschluss per Druckleitung an die Kläranlage in Markt Berolzheim ist ein erster wichtiger Schritt vollzogen. Im Laufe des ersten Quartals 2019 soll die Schlussabrechnung der Verbesserungsmaßnahme vorliegen.

Der vorgesehene Kostenrahmen konnte eingehalten bzw. sogar leicht unterschritten werden. Für die Anschlussnehmer bedeutet dies, dass für diese Maßnahme mit keinen Beitragsnachforderungen mehr gerechnet werden muss. Alle Haushalte werden im Frühjahr 2019 den Schlussabrechnungsbescheid erhalten.

Erhebliche Aufwendungen im laufenden und in den kommenden Jahren, u. a. für die Erstellung digitaler Kanalkataster, Kamerabefahrungen, Sanierungsmaßnahmen, die Fremdwasserreduzierung und steigende Einleitungsentgelte machen eine Anpassung der Einleitungsgebühren unumgänglich.

Der Gemeinderat hat daher zum 01.01.2019 eine entsprechende Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) beschlossen. Die Einleitungsgebühren erhöhen sich von 1,25 €/m³ auf 1,75 €/m³. Die letzte Beitragsanpassung datiert vom 01.01.2008, die Beiträge konnten also über 10 Jahre konstant gehalten werden.

3. Nachwuchswerbung für Freiwillige Feuerwehren

Die Feuerwehren in unseren Gemeindeteilen werben um Nachwuchskräfte. Auch im Jahr 2019 sollen junge Kameraden/innen in die Wehren aufgenommen und dort ausgebildet werden.

Interessierte Jugendliche (ab Geburtsjahrgang 2002) werden gebeten, sich bis Mitte Februar 2019 mit den örtlichen Kommandanten in Verbindung zu setzen.

4. Grundschule Alesheim

Seit nunmehr 20 Jahren ist der Alesheimer Gemeindeglieder Heinrich Löffler als Busaufsicht an der Alesheimer Schule tätig. Aus einer kurzzeitigen Überbrückung, zu der ihn die damalige Rektorin Schmidt überredet hat, ist diese lange Zeit geworden. Zuverlässig steht er an jedem Schultag an der Bushaltestelle und hat während dieser vielen Jahre Generationen von Schülern und Schülerinnen begleitet.

Rektorin Wenninger, Lehrerschaft und Schüler der Alesheimer Schule bedankten sich beim Jubilar mit einem Ständchen und überreichten ihm ein Geschenk.

Es bleibt zu hoffen, dass „Heiner“ Löffler seine verantwortungsvolle Tätigkeit noch möglichst lange weiter ausüben kann.



5. Bücherei Trommetsheim

In der Trommetsheimer Bücherei gibt es einige Veränderungen. Nach der über 35-jährigen Betreuung durch die Familie Schwemin hat Astrid Schwemin die Büchereileitung an ein neues Team abgegeben. Katrin und Marco Stöhr, Agnes Thannbichler, Karl Schuster und Stefan Schuster haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, die lange Tradition der Trommetsheimer Einrichtung fortzuführen. Mit viel Elan und neuen Ideen gehen sie seit einigen Wochen die neue Aufgabe an.

Die beste Möglichkeit, sich über die Neuerungen zu informieren, ist ein Besuch während der wöchentlichen Öffnungszeiten, jeweils am Dienstag von 16:30 Uhr - 18:00 Uhr in Trommetsheim in der Kirchstraße 9.

Das Bücherei-Team freut sich über Ihren/Deinen Besuch.

Es kann unter der E-Mail buecherei-trommetsheim@web.de kontaktiert werden.



Bild links: Astrid Schwemin (3. von links) und das neue Team der Trommetsheimer Bücherei.

1. Bürgermeister Schuster bedankte sich im Rahmen einer kleinen Feier bei Astrid Schwemin für den langjährigen Einsatz der ganzen Familie, ohne den es die Bücherei wahrscheinlich schon lange nicht mehr geben würde.

Gleichzeitig gab er seiner Freude darüber Ausdruck, dass durch das Engagement des neuen Teams der Fortbestand der Einrichtung gesichert werden kann.

Die Gemeinde Alesheim investiert jährlich ca. 1.500 € in neue Bücher und Tonträger, um das Angebot auf einem zeitgemäßen Stand zu halten und für notwendige Erneuerungen zu sorgen. Der Freistaat Bayern gewährt hierzu im Rahmen seiner Projektförderung für öffentliche Bibliotheken eine jährliche Zuwendung in Höhe von 500 €.

6. Erdaushub- und Bauschuttdeponie Alesheim

Die ständig steigenden Aufwendungen für den laufenden Unterhalt (Planierkosten, Sickerwasseruntersuchungen, Biberschutz, usw.) sowie zu erwartende höhere Nachsorge- und Rekultivierungskosten nach der Schließung der Deponie machen eine Anhebung der seit dem 01.10.2010 unveränderten Ablagerungsgebühren notwendig.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 16. November 2018 eine Gebührenanpassung auf 9,00 €/m³ beschlossen. Diese Erhöhung tritt zum 01.01.2019 in Kraft.

Während der Wintermonate bleibt die Deponie bis voraussichtlich Ende April 2019 geschlossen, die samstäglichen Öffnungszeiten entfallen während dieser Zeit. Witterungsabhängig sind in Ausnahmefällen Anlieferungen auch während des Winters möglich, diese sind jedoch rechtzeitig vorher bei der Gemeinde anzumelden.

Auf der Alesheimer Deponie dürfen nur Erdaushub und vorsortierter Bauschutt abgelagert werden. Belastete Materialien wie Kamine, Elektroleitungen, Glas, Plastikabfälle und dgl. werden nicht angenommen. Bei Nichteinhaltung dieser Vorgaben wird die Materialannahme abgelehnt bzw. es erfolgt eine nachträgliche Entfernung unberechtigter Ablagerungen auf Kosten des Verursachers.

7. Flurumgang in Wachenhofen

Am Samstag, den 16.11.2018 fand der diesjährige Flurumgang in der Gemarkung Wachenhofen statt. Bei schönem aber kaltem Herbstwetter fand sich eine stattliche Teilnehmerzahl am Treffpunkt vor dem Gasthaus „Zum Hirschen“ ein (siehe Foto).



Im Rahmen des abendlichen Abschlusstreffens wurden die beiden Wachenhofener Siebener Ernst Katheder und Friedrich Gagsteiger verabschiedet, die aus Altersgründen ihr Amt zur Verfügung gestellt haben.

1. Bürgermeister Schuster dankte ihnen für ihre 40- bzw. 38-jährige Tätigkeit als Feldgeschworene und überreichte ein kleines Präsent der Gemeinde.

Als Nachfolger wurden Günther Katheder, Stefan Gagsteiger und Herbert Bloß ins Gremium gewählt und von 1. Bürgermeister Schuster vereidigt. Zusammen mit den verbliebenen Siebenern Erwin Baumgärtner und Klaus Weißlein ist das fünfköpfige Gremium in Wachenhofen damit wieder vollständig.

Bereits am 02.11.2018 wurde in Alesheim Jürgen Reißinger aus Störzelbach als neu gewähltes Siebener-Mitglied vereidigt. Er wurde von den Alesheimer Kollegen als Nachfolger für seinen verstorbenen Vater bestimmt.

8. Ambulant Betreute Wohngemeinschaft und Tagespflege in Markt Berolzheim

In unserer Nachbargemeinde Markt Berolzheim errichtet der AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e. V. gegenwärtig eine Ambulant Betreute Wohngemeinschaft mit angeschlossener Tagespflege. Dem beigefügten Informationsblatt können Sie weitere Einzelheiten zu dieser Einrichtung entnehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die zuständige Referentin für Ambulante Dienste des AWO Kreisverbandes Mittelfranken-Süd e. V., Frau Christa Rimpf, Tel.-Nr. 09122/9341-108 oder per Mail c.rimpf@awo-mfrs.de

9. Kurzer Hinweis bzw. Bitte der Verwaltung

Zur Gestaltung der Internetseite benötigt die Verwaltung Bilder aus der Gemeinde. Es wäre schön, wenn Hobbyfotografen/innen der Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal (Frau Reichardt bzw. Herr Schneider) Bildmaterial kostenlos zur Verfügung stellen würden. Die Bilder können Sie per E-Mail an info@vgem-almuehltal.de senden. Bereits jetzt herzlichen Dank!

Veranstaltungshinweise/Termine

- 08.12.2018 **Weihnachtsfeier** des SV Alesheim, 18:00 Uhr im Sportheim Alesheim
- 11.12.2018 Ökumenische **Waldweihnacht** um 19:00 Uhr in Stopfenheim
- 15.12.2018 **Weihnachtsfeier** Dorfgemeinschaft Störzelbach um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
- 16.12.2018 **Seniorenachmittag** der ELJ um 13:30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Alesheim
Dorfweihnacht Trommetsheim, Beginn um 19:00 Uhr in der Kirche, anschließend adventliches Beisammensein auf dem Kirchplatz
- 23.12.2018 Schützenverein Frohsinn Alesheim, **Weihnachtsschießen** ab 11:00 Uhr im Schützenhaus
- 30.12.2018 Jahreshauptversammlung ELJ Alesheim, um 19:00 Uhr
- 08.01.2019 Erstellung des Jahresplaners der Vereine um 19:30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Störzelbach.



Die Kommunale Bürgerstiftung Alesheim

unterstützt und fördert die Kultur und das Gemeinwohl im Gemeindebereich in vielfältigster Weise und will damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer dörflichen Lebensqualität leisten.

Bankverbindung Kommunale Bürgerstiftung Alesheim:

Sparkasse Mittelfranken-Süd - IBAN: DE79764500000000333666

Standort des Defibrillators:



in Alesheim: Raiffeisenbank, Weimersheimer Straße 3

in Trommetsheim: Feuerwehrhaus, Kaiselgasse 2

Bürgersprechstunden

Die wöchentlichen Bürgersprechstunden finden **jeweils am Donnerstag** wie folgt statt:

in Alesheim von 18:00 Uhr – 19:00 Uhr in der Gemeindekanzlei, Kirchengasse 1

in Trommetsheim von 19:00 Uhr – 20:00 Uhr im alten Schulhaus, Kirchstraße 9.

Gemeindekanzlei Alesheim, Kirchengasse 1, 91793 Alesheim

Tel.: 09146/221 (1. Bürgermeister Schuster) - info@alesheim.de - www.alesheim.de

Älter werden in Markt Berolzheim Ambulant Betreute Wohngemeinschaft und Tagespflege geplant für Herbst 2019

Aktuell errichtet der AWO Kreisverband Mittelfranken-Süd e. V. in der Gemeinde Markt Berolzheim eine Ambulant Betreute Wohngemeinschaft mit **zwölf Plätzen**. Die Fertigstellung ist für Herbst 2019 vorgesehen.



Eine Ambulant Betreute Wohngemeinschaft stellt eine Wohnform für Menschen in besonderen Lebenssituationen dar. Ziel ist es, unabhängig vom Alter und dem jeweiligen Pflegegrad trotz Hilfe und Pflegebedarf ein weitgehend selbstbestimmtes und selbstständiges Leben in einer gemeinschaftlichen Wohnumgebung zu ermöglichen. Soziale Kontakte, die gemeinsame Gestaltung des Alltags, anregende Beschäftigungs- und Freizeitangebote und je nach Bedarf Betreuungs- und Pflegeleistungen tragen zur Steigerung der Lebensqualität bei. Diese spezielle Wohnform eignet sich sowohl für Menschen mit körperlichen Einschränkungen als auch einer demenziellen Erkrankung.

In einer Ambulant Betreuten Wohngemeinschaft leben bis zu zwölf betreuungs- bzw. pflegebedürftige Mieterinnen und Mieter in einer Wohnung oder in einem Haus zusammen. Die notwendigen Unterstützungs- und Versorgungsleistungen werden gemeinsam organisiert. Das Gemeinschaftsleben findet überwiegend im Wohnzimmer, in der Küche oder im hauseigenen Garten statt.

Jede Mieterin und jeder Mieter verfügt über ein eigenes Zimmer, das persönlich eingerichtet wird. Der Haushalt wird gemeinsam geführt. Der Alltag, z. B. gemeinsames Einkaufen, Beisammensein, Kochen, Spaziergehen oder andere Freizeitaktivitäten, wird mit Unterstützung der Angehörigen/gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuer, Bezugspersonen und dem ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst nach dem Prinzip einer Solidargemeinschaft gestaltet.

Bestimmte Aufgaben, wie z. B. Arztbesuche oder Zimmergestaltung, sind Aufgabe der Angehörigen/gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuer. Pflege- und Betreuungsleistungen werden durch einen ambulanten Pflegedienst erbracht.

Selbstbestimmung wird durch ein entsprechendes Gremium gelebt, in dem sich die Mieterinnen und Mieter, ggf. vertreten durch Angehörige oder gesetzliche Betreuer, zusammenschließen. Wesentliche Entscheidungen - wie die Organisation des Tagesablaufes - werden hier gemeinschaftlich getroffen. Dieses Gremium der Selbstbestimmung trifft sich mehrmals im Jahr (mindestens vier Mal). Praktizierte Selbstbestimmung erfordert Engagement und Zeit sowie die Kooperationsbereitschaft der Beteiligten.

Grundlage der Betreuungsleistungen des ambulanten Dienstes ist ein fachliches Betreuungskonzept, das sich an den Wünschen und Bedürfnissen, den Lebensgeschichten und den Persönlichkeiten der Mieterinnen und Mieter orientiert. Eine Kontinuität in der Betreuung und Versorgung ist maßgeblich und bietet Sicherheit. Der ambulante Pflegedienst ist wichtiger Partner in der Ambulant Betreuten Wohngemeinschaft und wahrt den Gaststatus. Der Dienstleister für die Betreuung wird vom Gremium der Selbstbestimmung gewählt bzw. abgewählt. Die jeweils pflegerische Versorgung der einzelnen Bewohner wird je nach Bedarf und Wunsch in einem individuellen Pflegevertrag mit dem Pflegedienst vereinbart.

Im Obergeschoss des Neubaus wird eine Tagespflegeeinrichtung mit 15 Plätzen entstehen. Zwischen den Einrichtungen soll es einen regen Austausch sowie gemeinsame Aktivitäten geben. Dies führt zu einer Steigerung der Lebens-, Wohn- und Betreuungsqualität für alle Beteiligten. Pflegenden Angehörige können auch weiterhin berufstätig bleiben und Beruf, Familie & Pflege vereinbaren, wenn sie ihr pflegebedürftiges Familienmitglied in guten Händen wissen. Als Gäste einer Tagespflege sind pflegebedürftige Menschen gut versorgt und vor allem nicht einsam, da sie tagsüber unter Gleichgesinnten sind und bedarfsgerechte Angebote der Einrichtung nutzen können.

Übergeordnetes Ziel der neuen Einrichtung ist die Förderung der aktiven Teilhabe und größtmöglichen Selbstbestimmtheit in einem vertrauten Wohnumfeld. Der Erhalt der Mobilität und die Aktivierung der Lebensgeister durch die Begegnungen und die Mitwirkung bei lebenspraktischen Aufgaben sollen einen schönen und erfüllenden Lebensabend ermöglichen.

Bei Interesse an einer der beiden Senioreneinrichtungen wenden Sie sich bitte direkt an die zuständige Referentin für Ambulante Dienste des AWO Kreisverbandes Mittelfranken-Süd e. V., Frau Christa Rimpf, Tel.-Nr. 09122/9341-108 oder per Mail c.rimpf@awo-mfrs.de